

## **Ausbilden im Digitalen Zeitalter**

### **Schlüsselkompetenzen fördern mit neuen Medien**

<i>Termin :</i>	14. und 15. Oktober 2010
<i>Ort :</i>	Berlin, John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien, Freie Universität Berlin, Lansstraße 7-9, 14195 Berlin-Dahlem
<i>Veranstalter :</i>	Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.

#### **Ausgangslage:**

Die Ziele einer modernen Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste sind vielseitig und anspruchsvoll zugleich. Für FaMI-Ausbilder ist die praktische Umsetzung dieser Ziele „täglich Brot“, wobei die didaktisch-methodische Aufbereitung der Ausbildungsinhalte sowie deren Einbindung in den Arbeitsalltag eine allgegenwärtige Herausforderung darstellen. Gleichzeitig wird aufgrund technologischer Weiterentwicklungen nicht nur der Arbeitsalltag anspruchsvoller, sondern auch unser Privatleben ist vom technologischen Wandel massgeblich beeinflusst. Heutige Auszubildende erleben in ihrer Erfahrungswelt andere Sozialisationseinflüsse als frühere Generationen. Sie werden in der Fachwelt als „Digital Natives“ oder die „Digitale Avantgarde“ bezeichnet - es werden ihnen per se andere Eigenschaften und Fähigkeiten zugesprochen, als den „alteingesessenen“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Schlüsselkompetenzen gewinnen zunehmend an Bedeutung, und schon längst rangieren sie auf der Werteskala nicht mehr nur unter „nice to have“. Während fachlich-berufsrelevantes Wissen als selbstverständlich vorausgesetzt wird (wie auch die Bereitschaft, es ein Leben lang durch fortwährendes Lernen auf dem aktuellsten Stand zu halten), erhält inzwischen häufig derjenige Bewerber den Zuschlag, der darüber hinaus über ausgeprägte überfachliche Kompetenzen verfügt. Schließlich leben wir zunehmend in einer Dienstleistungsgesellschaft. Kundenorientierung und Service sind Maxime, die fest auch im bibliothekarischen Alltag verankert sind. Voraussetzung dafür ist die eigene Reflektion über den Umgang mit Anderen – zum Beispiel wird ohne Empathie, Rollenflexibilität, Kooperationsbereitschaft und Konflikt- und Teamfähigkeit Dienstleistung nicht gelebt werden können.

Entsprechend wird, wo immer die Diskussion um Bildung/Ausbildung geführt wird, den Schlüsselkompetenzen und deren Vermittlung höchste Priorität eingeräumt.

Der Anspruch ist hoch, wenn die technischen und sozialen Veränderungen, wie sie heute schon zu beobachten sind, in eine zukunftsfähige Ausbildung übersetzt werden sollen. Dennoch gilt es, den Auszubildenden beizubringen, wie sie die Tools einsetzen können, die für ihren eigenen Alltag nutzbringend sind, aber auch für eine erhöhte Produktivität am Arbeitsplatz sorgen. Wie also kann der Einsatz dieser neuen Medien gestaltet werden, um die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen optimal zu fördern? Was sollten wir - neben dem Fachwissen - unseren Auszubildenden vermitteln, wenn wir zu deren „employability“ in einem vielschichtigen Arbeitsumfeld beitragen wollen?

In unserem praxisorientierten Workshop werden unter anderem folgende Fragestellungen behandelt:

- Was verbirgt sich hinter dem Begriff „neue Medien“, und was verändert sich durch den Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien?
- Was ist das „Neue“ an diesen Medien?
- Welche Unterschiede existieren zwischen den „Digital Natives“ und „Digital Immigrants“?
- Wie können mit Hilfe des Einsatzes dieser Medien Schlüsselkompetenzen vermittelt werden?
- Was müssen Ausbilder selbst mitbringen, um neue Medien erfolgreich in den Ausbildungsalltag zu integrieren?
- Worin liegt der Mehrwert des Einsatzes neuer Medien in der FaMi-Ausbildung?

### **Struktur:**

Der Workshop, dem ein Blended-Learning Konzept zugrundeliegt, setzt auf eine abgestimmte Kombination aus Präsenzveranstaltung und virtuellen Arbeitsphasen. Ziel ist, ein Ausbilder-Online-Netzwerk ins Leben zu rufen, das die Kommunikation der Teilnehmer über den Workshop hinaus weiterhin aufrecht erhält.

In 1,5 Präsenztagen lernen FaMi-Ausbilder neue Methoden und Werkzeuge kennen, die dazu beitragen können, den Ausbildungsalltag mit Hilfe neuer Medien anzureichern und von deren Mehrwert profitieren zu können. Es wird Gelegenheit gegeben, den Umgang mit diesen Medien und deren didaktisch-sinnvollen Einsatz individuell zu erlernen und auszutesten. Darüber hinaus sollen die im Kurs kollaborativ erarbeiteten Inhalte in einer 2-monatigen virtuellen Schreib- und Kommentierungsphase vervollständigt und überarbeitet werden. Ziel dieser Phase ist, den Einsatz von neuen, kollaborativen Medien über einen längeren Zeitraum hinweg kennenzulernen und die erstellten Inhalte sukzessive aufzubereiten. Der Kursabschluss findet in Form eines virtuellen Webinars statt, das mit einem webbasierten Videokonferenztool ortsunabhängig durchgeführt wird.

### **Zeitraumen:**

**14. Oktober 2010:** 13.00 - 18.45 Uhr

**15. Oktober 2010:** 09.00 - 15.30 Uhr

**15. Oktober bis 15. Dezember** – 2 monatige Onlinephase

**Abschlusstermin für das Webinar** wird mit Teilnehmern gemeinsam vereinbart

### **Voraussetzungen:**

Es werden keine speziellen Vorkenntnisse im Bereich neuer Medien benötigt oder vorausgesetzt.

Die verwendeten Computeranwendungen bedürfen keiner speziellen Softwareinstallation, sondern funktionieren alle mit Hilfe eines gängigen Webbrowsers (Internet Explorer, Mozilla Firefox).

### **Lernziele:**

Zwei ausgewählte Mediengattungen (Wikis, ePortfolios) sollen zunächst theoretisch erschlossen und verstanden und in einem zweiten Schritt eigenständig gestaltet und bedient werden können.

**Lerninhalte:**

- In Form eines Wikis soll ein Wissensportal zu relevanten Themen aus dem Ausbildungsalltag der FaMI Ausbilder gemeinsam erarbeitet werden, bspw. in der Ausbildungsbibliothek durchgeführte Projekte mit den Auszubildenden.
- Mit Hilfe von ePortfolios, einer Art elektronischen Ausbildungstagebuchs, dokumentiert jeder Teilnehmer seine eigene Ausbildungsbiografie. Anschliessend können die gewonnenen Erfahrungen im Umgang mit ePortfolios auf die Auszubildenden übertragen und diskutiert werden, bspw. wie das Berichtsheft mit einem ePortfolio optimal verknüpft werden kann.
- Abschliessend sollen die Erkenntnisse der Teilnehmer in ein didaktisches Konzept zur Einbindung dieser Medien in den Ausbildungsalltag einfliessen. Die konkrete Umsetzung sowie Stolperfallen können sowohl im Präsenztermin, als auch darüber hinaus im FaMI-Ausbilder Online-Netzwerk festgehalten und diskutiert werden.

Thematische Wünsche der Teilnehmer, sowie auch deren individueller Erfahrungshintergrund werden von der Kursleitung mit Hilfe einer Onlineumfrage vor Kursbeginn erfasst, um die Lerninhalte optimal auf die Bedürfnisse der der Kursteilnehmer zuschneiden zu können.

**Referentinnen:**

**Lydia Bauer** (M.A. Informationswissenschaft / Pädagogik, Master Multimedia Didaktik, Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Chur, Schweiz)

**Nadja Böller** (dipl. Informations- und Dokumentationsspezialistin FH, Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Chur, Schweiz)

Anmeldung: **mit Angabe der Rechnungsadresse** bei Evelin Morgenstern – Initiative Fortbildung ... e. V. – E-Mail : [morgenstern@initiativefortbildung.de](mailto:morgenstern@initiativefortbildung.de)

Kostenbeitrag: EURO 145,-- (early bird-Tarif bei Anmeldung bis zum 24. August d. J.);  
Danach: EURO 175,--

Teilnehmerzahl: 16 Personen - zuzüglich 4 weitere Teilnehmer, die mit einem eigenen Notebook arbeiten möchten

Anmeldeschluss: **13. September 2010**